

# Resonanzen

# Vorspiel

Donnerstag, 21. Jänner 2010, 18.00 Uhr, Berio-Saal

## Anonymi

Duos für zwei Barockklarinetten <sup>1</sup>

Allegro · Allegro · Andante · Andante · Allegro

## Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Sonata für Fagott und Continuo in f-moll TWV41:11 <sup>2</sup>

Andante · Allegro · Andante · Vivace

Carillon für zwei Chalumeaux in F-Dur TWV40:109 <sup>3</sup>

## Christoph Graupner (1683 – 1760)

Suite für zwei Chalumeaux, Fagott und Continuo <sup>4</sup>

Ouverture

Gavotte

Aria

Menuetto

Aria

Menuetto

La Speranza

Aria

Echo

Das im heutigen Konzert verwendete Cembalo wird von Norbert Zeilberger zur Verfügung gestellt.

## Trio Grenser

Anna Lycia Gialdi *Chalumeau*

Massimiliano Limonetti *Chalumeau*

Deborah Vallino *Fagott*

Chiara Minali *Cembalo*

### Quellen:

- 1 Aus den «Airs à deux Clarinettes» (1712-15)
- 2, 3 Aus «Der getreue Music-Meister» (Hamburg, 1728-29)
- 4 Aus dem MS MUS 464 in der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt

## Trio Grenser

Das Trio Grenser besteht aus Musikern, die bereits mit dem philharmonischen Orchester der Accademia del Teatro alla Scala, der Filarmonica '900 del Teatro Regio di Torino, dem Orchester del Teatro dell'Opera di Roma, dem Wiener Jeunesse Orchester, der Accademia Litta in Mailand, dem Orchestra Barocca di Verona oder dem griechischen Barockorchester von Patras und mit Dirigenten und Solisten wie Zubin Mehta, Riccardo Muti, Daniel Harding, Valery Gergiev, Milan Turković oder Hansjörg Schellenberger zusammengearbeitet haben. Das Trio musiziert auf historischem Instrumentarium und dessen Rekonstruktionen, die sich von modernen Instrumenten nicht nur rein optisch, sondern auch klanglich vehement unterscheiden. Gerade Blasinstrumente haben sich (im Unterschied zu den Streichinstrumenten) im Laufe der Jahrhunderte so stark verändert, dass sie hinsichtlich ihres aktuellen Aussehens fast nicht erkennbar sind. Nicht von ungefähr wählten die jungen Musiker einen der bedeutendsten Klarinetten- und Fagotthersteller, Heinrich Grenser (1764 – 1813), zu ihrem Namenspatron. Außerdem erlaubt die zusätzliche Forschung im Barockbereich die Wiederentdeckung von Instrumenten, die vom musikalischen Horizont seit Mitte des 19. Jahrhunderts vollständig verschwunden sind. Das ist z. B. beim Chalumeau, dem Vorfahr der heutigen Klarinette, der Fall, das in verschiedenen Stimmungen hergestellt wurde. Am Ende des 17. Jahrhunderts war das Chalumeau so in Mode, dass es von Komponisten wie Vivaldi, Telemann, Gluck, Fasch oder Bononcini gerne eingesetzt wurde. Ein anderes von Trio Grenser verwendetes Instrument ist die Barockklarinette mit zwei Klappen, die wegen ihres zugleich gellenden und weichen, warmen Klanges auch «komische Trompete» genannt wird.